

# *Daadener Schulblättchen Tintenklecks*

Preis 1,00€



Nr.3

Ausgabe 3/Februar 08



# Impressum

Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge:

## **AG Schülerzeitung**

- **Fabian Arndt**
- **Lisa Dippel**
- **Lea Linke**
- **Julia Greb**
- **Michel Stock**
- **Constantin Feisel**

Verantwortlich für den Druck:

## **AG Computer**

- **Aaron Aurand**
- **Anna Elisa Comisel**
- **Lara Hampel**
- **Nico Zimmer**
- **Nils Schneider**
- **Nils Heidrich**
- **Tobias Schüler**
- **Aaron Winter**
- **Devin Zippel**
- **Manuel Reimer**

Verantwortliche Lehrer : *Frau Bettinger*  
*Frau Düber*



# Inhalt

## Artikel

## Seite

Witze

1

Bundesjugendspiele

2

Viel Spaß beim Ausmalen!

3

Alles dreht sich um Astrid Lindgren

4

Die Radionacht

5

Schulkinowoche

6

Vorlesetag

7

Bilderrätsel

8

Ein Krimi zum Mitraten

9

Geheime Botschaft

11

Vorlage vom Codier-Rad.

12

Bibelausstellung

13

In der Weihnachtszeit bei uns

14

# Witze

Nach vielen Jahren treffen sich zwei Schulfreundinnen wieder. „So eine Überraschung! Was machst du denn so?“  
„Ich bin schon lange beim Theater!“  
„Ist ja toll! Und was machst du da?“  
„Ich verteile die Rollen.“  
„Sagenhaft! Aber ist das nicht unheimlich schwer?“  
„Eigentlich gar nicht, auf jede Toilette kommt eine!“



Klaus und Egon sind mit einem schweren LKW unterwegs. An einer Brücke steht ein Schild: maximale Höhe 3,60 m.  
Sagt Egon: „Wir sind zwanzig Zentimeter höher.“  
Klaus: „Macht nichts, versuchen wir es trotzdem. Ist ja kein Polizist da!“



Tobias fällt beim Angeln in den See. Anstatt ans nahe Ufer zu schwimmen, zappelt er nur und schreit herum, bis ihn endlich wieder jemand an Land zieht. An Land fragt ihn der Retter: „Warum bist du denn nicht geschwommen?“  
Darauf Tobias: „Da steht doch ‚Schwimmen verboten!‘“



Drei Schildkröten spielen Skat. Im Laufe des Abends gehen die Zigaretten aus. Sagt eine Schildkröte zur anderen: „Geh doch mal neue holen!“  
Eine Stunde vergeht, zwei Stunden, drei Stunden ... Dann geht die Tür auf, die Schildkröte kommt herein und fragt: „Mit oder ohne Filter?“



„Gestern hat mein Wellensittich Feuerzeugbenzin getrunken!“  
„Und was passierte mit ihm?“  
„Er ist durch das ganze Haus geflogen und landete dann schließlich auf dem Wohnzimmerschrank.“  
„Und, war er tot?“  
„Nein, er hatte kein Benzin mehr!“



„Mit dieser Medizin können Sie die ganze Nacht durchschlafen“, erklärt der Arzt seiner Patientin.  
„Sehr gut. Und wie oft muss ich sie nehmen?“  
„Etwa alle zwei Stunden.“



„Mutti, wann bin ich eigentlich geboren?“  
„Am 5. Mai.“  
„So ein Zufall. Genau an meinem Geburtstag!“



## Bundesjugendspiele

Am 14.9.07 fanden unsere Bundesjugendspiele statt. Um 8Uhr trafen sich die 2.-4. Klassen am Regionalschulsportplatz.

Als Disziplinen gab es: Springen , Werfen und Laufen. Am Anfang liefen die Kinder ein, um sich warm zu machen .Die Bundesjugendspiele haben allen Kindern viel Spaß gemacht, besonders den 2.Klässlern, die zum ersten Mal dabei waren.

Zum Schluss gab es noch einen Staffellauf mit den 10 schnellsten Kindern jeder Klasse.

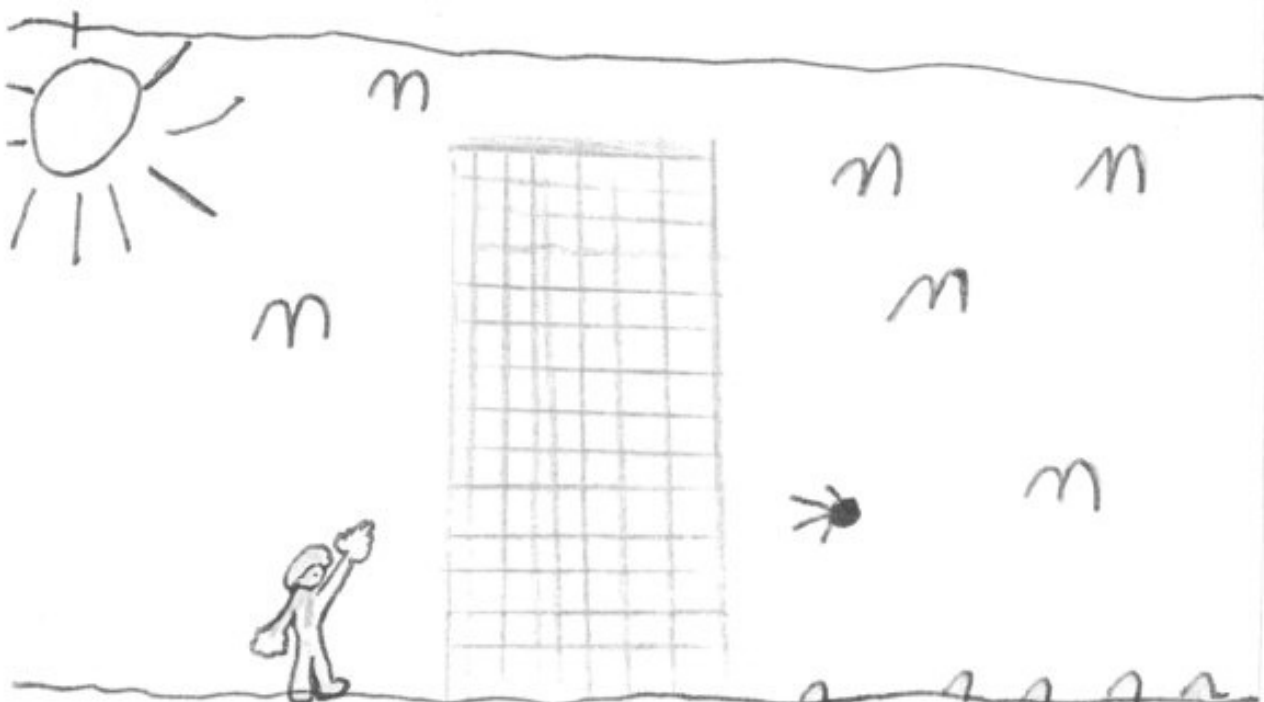
Die Gewinnerklassen der Staffelläufe:

Klasse2: 2a

Klasse3: 3a

Klasse4: 4b

Am letzten Tag vor den Herbstferien wurden die Urkunden an die Kinder , die mitgemacht hatten, verteilt. Für die Ausgabe der **Ehrenurkunde** trafen sich alle Schüler auf dem Schulhof der Daadetal – Grundschule.



*Viel Spaß beim Ausmalen!*





Am 12.12.07 hat die Deutsch –Forder –Gruppe für die 4.Klassen ein Projekt über Astrid Lindgren vorgestellt, für das wir lange geübt haben. Zuerst wurde etwas über Astrids Leben erzählt. Danach wurden Abschnitte aus ihren schönsten Büchern vorgetragen, z.B. Mio, mein Mio, Madita, Kalle Blomquist und Ronja Räubertochter. Ein Schaukelstuhl und Kerzenlicht sorgten für eine gemütliche Atmosphäre .Kurz vor Schluss wurde noch ein Rap gesungen, bei dem die Schüler mit machen konnten .Zum Schluss wurden an die Klassenlehrerinnen für die Klassen Teller mit den Ausschnitten, die die Kinder vorgelesen haben, ausgeteilt .

Wir , die Kinder der Fordergruppe hoffen , dass alle Zuschauer viel Spaß hatten.

# Die Radionacht

Am Freitag, den 16.11.07 haben wir uns mit unserer Klasse in der Aula getroffen. Zuerst haben wir es uns mit den Decken und Kissen, die wir mitgebracht hatten, gemütlich gemacht. Während des Abends haben wir verschiedene Geschichten von Astrid Lindgren gehört: Pippi in Taka - Tuka Land, Michel in der Suppenschüssel und Karlsson vom Dach. Zwischendurch haben wir ein Lesezeichen und einen Propeller gebastelt. Außerdem haben wir Ausmalbilder von Pippi Langstrumpf angemalt.



Besonders schön fand ich es, dass ich mich mit meinen Schulfreundinnen abends in der Schule treffen konnte. Außerdem mag ich Astrid Lindgrens Geschichten sehr. Ich möchte gerne noch einmal so eine tolle Radionacht erleben.

Lara Kämpflein, 3b

*Pippi-Ausmalbilder*

## Die Astrid Lindgren Radionacht

Ich fand die Radionacht schön, weil wir uns mit Decken und Kissen, die wir mitgebracht hatten, ein Kuschellager bauen durften. Wir hörten schöne Geschichten von Astrid Lindgren z. B. Karlsson, Michel in der Suppenschüssel und Pippi auf Taka - Tuka Land. Zwischendurch haben wir Pausen gemacht, in denen wir Lesezeichen, Propeller und Pippi-Ausmalbilder malen und basteln durften. So was könnte man ruhig öfter machen.

**Anne Wagner , 3b**





# Schulkinowoch

Am 14.11.07 fand die Kinowoch statt. Die 2. und 4.Klassen der Daadetal - Grundschule fuhren nach der Frühstückspause mit 2 Bussen ins Kino nach Hachenburg.

Alle Schüler haben den gleichen Film geguckt . Der Film,, Karlsson vom Dach“ bot großen Spaß und viel Vergnügen . Bei den Schülern ist der Film gut angekommen . Danach gingen wir alle aus dem Kino und stellten uns vor den Bussen auf . Dann fuhren wir vergnügt in die Schule . Es war ein lustiges und spannendes Filmerlebnis . Der Film und die Bücher sind unbedingt empfehlenswert .



# Vorleseitag

Am 23. November kamen überall in Deutschland bekannte Leute in die Schulen, um den Kindern vorzulesen. Auch die 3. Klassen der Daadetal-Grundschule bekamen Besuch.

Herr Rosenbauer kam zu uns in die Klasse 3a. Er las Wintergeschichten aus dem Buch "Die Kinder von Bullerbü" vor. Wir hörten zu und waren glücklich. Danach erzählten wir unsere eigene Schneeerlebnisse. Es war eine schöne Stunde. **(Aaron Aurand 3a)**

Herr Schneider hat uns dem Buch "Kalle Blomquist lebt gefährlich" von Astrid Lindgren vorgelesen. Er las das Kapitel 12. Es war ziemlich spannend. Hinterher durften wir auch vorlesen. Das hat Spaß gemacht. Wir haben uns gefreut, dass Herr Schneider sich die Zeit für uns genommen hat. Unsere Klassensprecher haben sich bei ihm bedankt. **(Nils Schütz, 3c)**

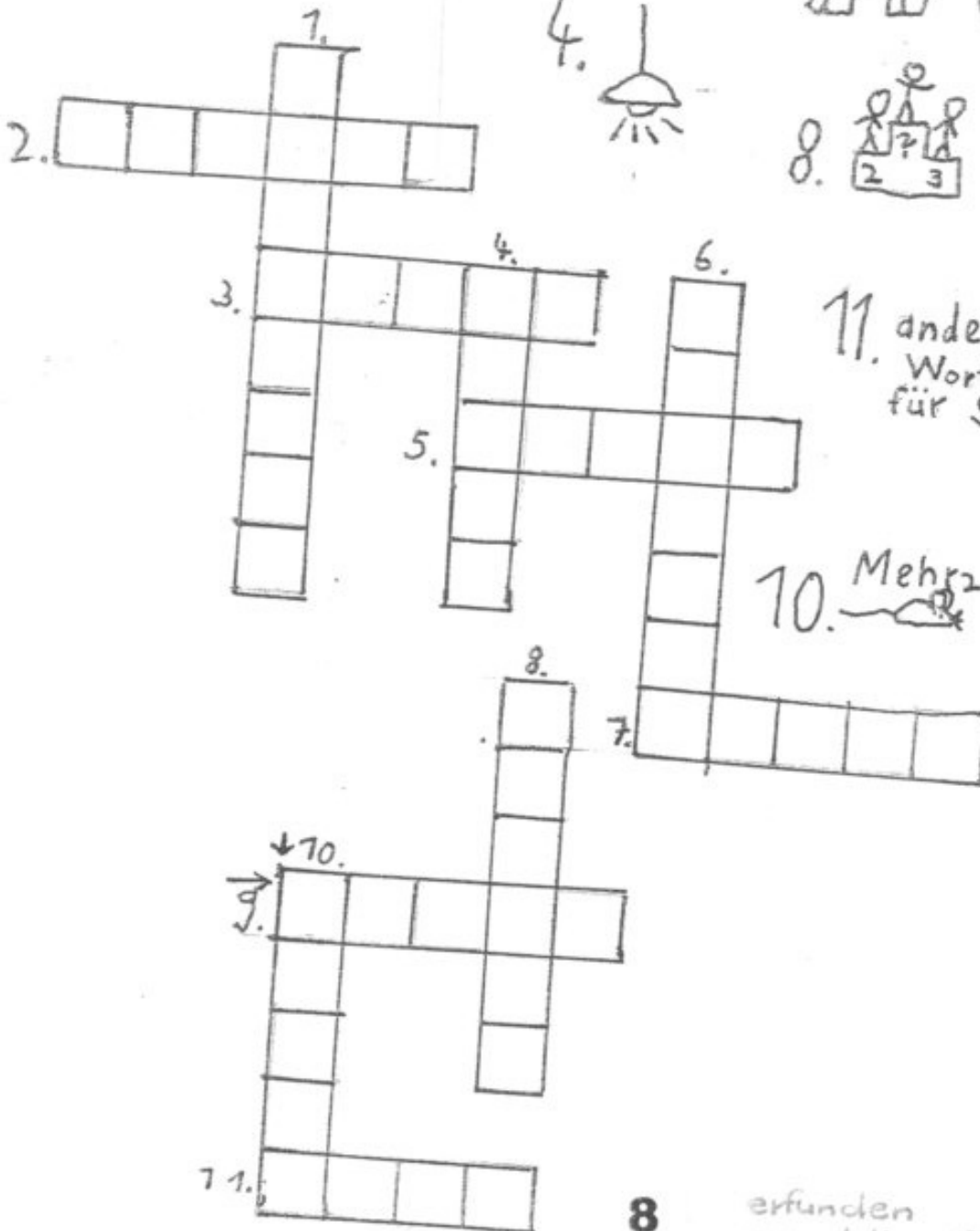
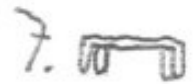
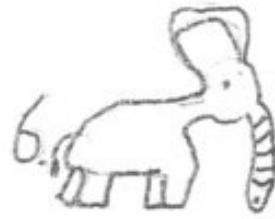
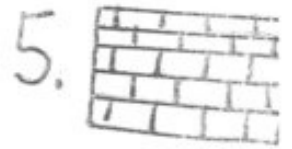
Am Freitag, den 23.11.07 war Herr Krell bei uns in der Klasse 3b. Er hat einen Abschnitt aus dem Buch "Kalle Blomquist" vorgelesen. **(Anna Krämer, 3b)**

Ich fand das eine sehr gute Idee und es hat mir auch gut gefallen.

**(Lisa Schmidt, 3b)** Er könnte es öfter machen. **(Anna Comisel, 3b)**.



Schreibe die Wörter, die zu den Bildern passen, in die entsprechenden Kästchen.



9. Vergangenheit (Tunwort)  
 11. anderes Wort für Schluss



10. Mehrzahl

# Ein Krimi zum Mitraten

*Achtung , Achtung!*

*Die vierzig Räuber sind ausgebrochen und Kommissar Schlotterteich muss sie überführen. Und du musst ihm dabei helfen! Sie sind ins Einkaufszentrum geflohen. Du sollst ihm helfen ,einen ins Gefängnis zu bringen.*

Tipp: Du musst genau lesen und dir das Bild ansehen!



# Und viel Spaß beim Lesen und beim Mitraten

## Kollege, Kollege

Das Büro des Detektivs war nicht gerade luxuriös eingerichtet: Schreibtisch, Stuhl, Videoberwachung, Garderobenhaken, das war schon alles, was Cornelius Korn zur Verfügung stand. Trotzdem hatte der Mann die herrlichste Unordnung zusammengebracht. „Ich habe auch noch ein kleines Labor“, sagte Korn und steckte sich eine Zigarre an. „Mögen Sie auch eine, Herr Kollege?“

Aber Schlotterteich schüttelte den Kopf. „Das Rauchen haben mir meine Kinder abgewöhnt.“

Detektiv Korn lehnte sich in seinem Schreibtischstuhl zurück. „Sie lassen sich das Rauchen von Ihren Kindern verbieten? Von diesen kleinen Nervensägen würde ich mir an Ihrer Stelle überhaupt nichts sagen lassen.“

„Sie haben wohl keine Kinder?“, fragte Schlotterteich.

Cornelius Korn wäre fast vom Stuhl gekippt. „Kinder? Ich? Nie im Leben! Ist ja schlimm genug, ständig mit den kleinen Langfingern hier im Haus zu tun zu haben!“

„Die Mitglieder der Bande, die wir suchen, sind allerdings alle erwachsen“, sagte Schlotterteich.

„Ach ja, richtig, die Bande.“ Der Hausdetektiv lächelte Schlotterteich an. „Ich habe schon einen Plan, wie wir die kriegen. Und zwar schneller, als die Halunken bis drei zählen können.“

Schlotterteich spitzte die Ohren. Da war er aber gespannt, wie der Hausdetektiv das anstellen wollte.

„Sie geben mir einfach die Fotos, die die Polizei im Gefängnis von den Ganoven gemacht hat.“ Cornelius Korn grinste. „Damit setze ich mich an die Videoüberwachung. Immer wenn ich einen erkenne, sage ich Ihnen über Funk Bescheid, wo er steckt. Dann müssen Sie nur noch einen nach dem anderen einsammeln. Das wird der reinste Sonntagsspaziergang.“

„Ja, das wäre nicht schlecht und fast wie im richtigen Urlaub“, sagte Schlotterteich. „Aber die Sache hat einen Haken: Die Diebe haben die Fotos aus dem Gefängnis mitgenommen, um ganz auf Nummer sicher zu gehen.“

Cornelius Korn starrte Schlotterteich an. „Was? - Das ist ja eine Frechheit!“

Der Hausdetektiv kratzte sich am Hinterkopf.

„Und wie sollen wir jetzt vorgehen?“

„Genau so, wie Sie es vorgeschlagen haben: Ich gehe durch das Haus und sammle einen nach dem anderen ein. Damit habe ich sowieso schon angefangen. Und Sie sind der Nächste, Herr -äh, sagen Sie: wie heißen Sie eigentlich mit richtigem Namen? Na, das ist ja auch egal, das werden die im Gefängnis schon wissen...“ Schlotterteichs Handschellen schnappten schneller zu, als der angebliche Hausdetektiv gucken konnte.

„Das ist doch die Höhe!“, rief der fasche Herr Korn.

Aber Kommissar Schlotterteich schüttelte den Kopf.

„Sie haben sich dreimal verraten, mein Lieber. Das ist Beweis genug.“

**Welche drei verräterischen Hinweise meint Schlotterteich?**

# Geheime Botschaft

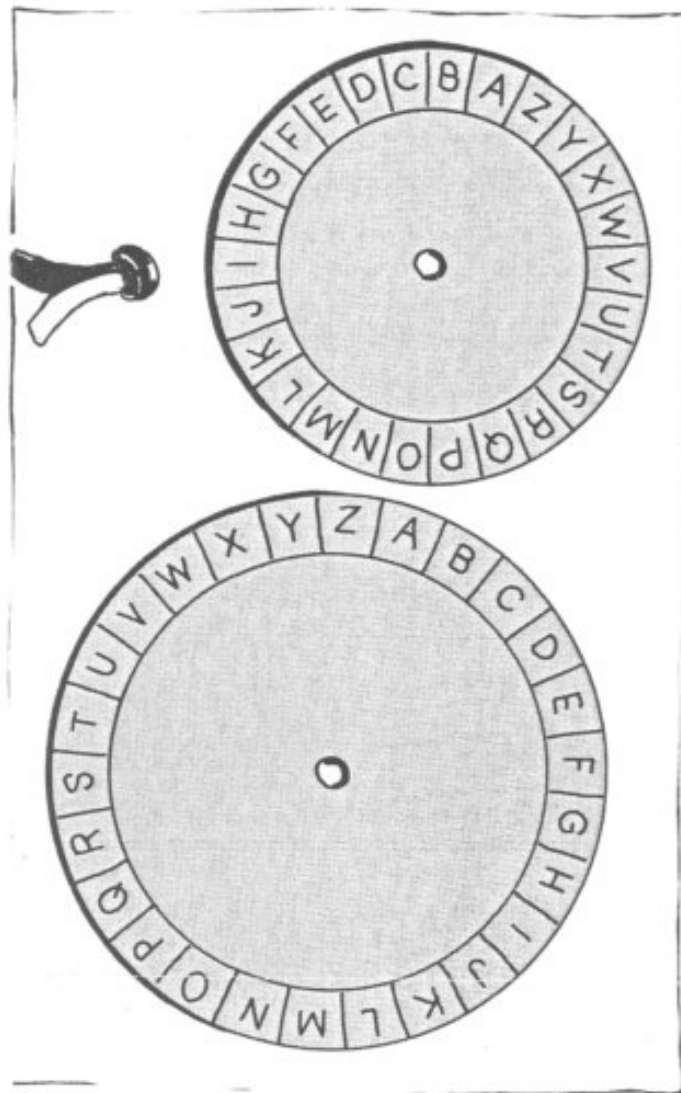
**Eine geheime Botschaft kannst du mit dem Codier-Rad verschlüsseln. Das Codier-Rad besteht aus zwei Kreisen. Auf dem größeren Kreis ist das Alphabet im Uhrzeigersinn. Die beiden Kreise sind in der Mitte durchbohrt und mit einer Klammer verbunden. Zum Verschlüsseln wird ein Buchstabe ausgewählt, z.B. das L. Dann wird das innere Rad so lange gedreht, bis das L unter dem A steht. Schon kann die Botschaft ganz einfach verschlüsselt werden.**

**Streng Geheim**

**LTSUNYF FHEHDZ**

*Vor die Geheimbotschaft wird der Buchstaben Geschrieben ,mit dem sie verschlüsselt wurde. So kann der Empfänger die Botschaft schnell entschlüsseln.*

Hier die Vorlage vom Codier-Rad.



# Bibelausstellung

Die beiden vierten Klassen gingen am 20.11. in die Bibelausstellung im Bürgerhaus. Dort waren viele alte Bibeln zu sehen. Dazu gehört auch die kleinste Bibel der Welt.

Es wurde auf alte Weise Papier hergestellt und bedruckt. Das Papier wurde mit einer Maschine bedruckt wie sie Johannes Gutenberg erfunden und gebaut hat. Sehr interessant waren auch die vielen alten Schriften wie hebräisch, griechisch und die alten Schriftzeichen der Ägypter. Früher schrieb man nicht mit Kuli, Füller oder Bleistift, sondern mit Federn, die man immer wieder in ein Tintenfass tunken mussten.

Als die Kinder das Bürgerhaus verließen, wurden ihnen eine Tüte geschenkt, in der ein Kugelschreiber, das selbst bedruckte Papier und noch mehr tolle Sachen drinnen waren. Der Vormittag im Bürgerhaus hat allen Kindern viel Spaß gemacht.



# In der Weihnachtszeit bei uns

Auch in diesem Jahr fanden wieder kleine Weihnachtsfeiern statt .Jede Klassenstufe hatte sich für etwas vorbereitet und in jeder dieser Feiern steckte viel Zeit und Mühe drin.

Die dritten Schuljahre haben eine Geschichte aus dem Lesebuch eingeübt und vorgetragen , Gedichte auswendig gelernt und Weihnachtslieder gesungen . Die 4a hat ein schönes Lied gebläset , danach haben die Kinder einen sehr schönen Tanz zu der Melodie „Eine kleine Nachtmusik“ von Wolfgang Amadeus Mozart vorgetragen. Dann war die 4b an der Reihe. Sie hat ein Gedicht von der Weihnachtsmaus und einen Text zu den 4 Kerzen des Adventskranzes vorgetragen.

Zwischendurch haben verschiedene Kinder auf ihren Instrumenten (z. B Trompete, Klavier ,Gitarre und Querflöte ) gespielt und der Chor aus der Chor AG hat auch noch gesungen .

Nach der schönen Stunde gingen alle Kinder fröhlich in ihre Klassen zurück.